Amtliche Anzeigen

für Deutsch-Ostafrika.

Beilage der Deutsch-Ostafrikanischen Zeitung

XII. Jahrgang.

Daressalam, 30. November 1911.

No. 50.

Inhalt: Anslandsverkehr auf dem Wami, -- Aenderung der Ausführungs-Bestimmungen zur Zollverordnung. -- 4° gabe in der Frovinz Hedschas. - Bekanntmachung der Bergbehörde. - Personalnachrichten der Schutztruppe. -

Bekanntmachung.

Der Wamisluss wird vom 1. Januar 1932 ab für den direkten Auslandsverkehr geschlossen.

Daressalam, den 25. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

Methner

J. No. 24598/11. IV.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 62 der Zollverordaung vom 13. Juni] 1903 werden die Ausführungsbestimmungen zu der bezeichneten Verordnung vom 4. Dezember 1903 abgeändert wie folgt:

In § 1 Ziffer I ist "Wami" zu streichen; der § 9A. Zifser 3 lautet in Zukunft: "Die Zollämter III. Klasse Salale, Kilindoni-Mafia und Kionga."

Daressalam, den 25. November 1917.

Der Kaiserliche Gouverneur

In Vertretung

Methner

J. No. 24598/11. IV.

Bekanntmachung.

Die Kaiserlich Ottomanische Regi rung hat auf die Pauer von zunächst fünf Jahren eine Taxe von 10 Piastern (1 Piaster = 131 Heller) eingeführt, die von jedem Pilger und Reisenden, der die Provinz Hedschas betritt, zu zahlen ist.

Die Dienststellen wollen die eingeborene Bevölkerung hier-! von in geeigneter Weise in Kenntnis setzen.

Daressalam, den 19. November 1911.

Der Kaiserliche Gouverneur

Im Auftrage

Humann

J. No. 23139|11. II B.

Bekanntmachung.

Die Morogoro-Glimmerwerke vormals 4. Prüssel (i. m. b. H., 1 vertreten durch ihren Leiter Jobben in Morogoro haben be-Schürffelderverzeichnis der Kaiserlichen Bergbehörde unter Schreiber mit einer jährlichen Besoldung von 3600 M. No. 389 eingetragenes Schürffeld in ein Bergbaufeld umzu- Versetzt, kommandiert, ernannt: Hauptmann Gertrud führen.

Ostseita des Kisamwili-Berges, westlich des Muelle-Baches. Das Feld grenzt an den Muellebach 1200×600.

hörde aufbewahrten Lageplan Bezug genommen.

Die Bergbauberechtigung soll sich auf gemeine Mineralien beziehen.

in alle diejenigen, die ein der Umwandlung widersprechendes Recht zu haben glauben, ergeht die Aufforderung, diese Rechte bis spätestens am 2. Januar 1912 bei der Kaiserlichen Bergbehörde anzumelden, widrigenfalls sie bei der Umwandlung unberücksichtigt bleiben und erlöschen.

Bis zu dem genaanten Tage ist die Einsicht des Lageplans

jedem gestattet.

Daressalam, den 16. November 1911. Kaiserliche Bergbehörde

Humann

J. No. 22402[11, IX.

Personainachrichten

der Kaiserlichen Schutztruppe.

Einge troffen: Heuptmann v. Stuemer, Stabsärzte Dr Fehlandt, Dr. Radloff, Feldwebel Pestrup, Vizefeldwebel Wiesen, Barz, Sergeant Rerbold, San.-Sergeanten Rühle, Wolff (Gustav, Adolf, Rudolf) Waffenmeister-Unteroffizier Schoch vom Heimatsurlaub bezw. neu, St bearzt Dr. Marschall von Tabora, Stabsarzt Dr. Brünn von Mahenge, Oberarzt Dr. Manteufel von Dienstreise.

Beurlaubt: Hanpimann Oldenburg, Oberleutnants Graf v. Sparr, Arneth, Leutnant v. Wedel, Unterzahlmeister Williges, San.-Sergeanten Frensel, Thaler, Müller (Max).

Ausgeschieden: Gemäss A. K. O. vom 18, 10, 11 wurde dem Hauptmann Göring der Abschied mit der gesetzliehen Pension und der Erlaubnis zum Tragen seiner bisherigen Uniform bewilligt. Vizefeldwebel Rohde am 5, 11, 1911, kom. Waffenmeister Engl am 13, 10, 1911.

Befördert, ernannt: Gemäss A. K. O. vom 18, 10, 11 Oberarzt Dr. Penschke zum Stabsarzt, Unterzahlmeister Peininger durch Verfügung des Herrn Reichskanzlers mit dem 1. Oktober 1911 zum Zahlmeister. Sergeant — etatsm. Schreiber - Zimmermann bezieht vom 1.11.11 ab eine jährliehe Besoldung von 3600 M. Unteroffizier Heidtmann am 18. 10. 11 zum Sergeanten, Unteroffizier Frenzel am 1. 11. 1911 zum etatsm. Schreiber mit einer jährlichen Besoldung von 3200 M., zu San.-Vizefeldwebeln mit den Gebührnissen ihres Dienstgrades vom Beförderungstage ab: die San.-Sergeanten Jedamzik mit dem 22. 10. 11, Mayer (Johann) mit dem 2. 11. 11, Geissler mit dem 23. 11. 11, Rühle mit dem antragt, ihr im Verwaltungsbezirk Morogoro belegenes, im 26, 11, 11, San-Sergeant Tschirch am 1, 11, 11 zum etatsm.

wandeln. Letzteres soll nach der Umwandlung den Namen Reinhardt vom 2. 10. - 2. 11. 11 auf Erkundungsreise, Hauptmann v. Stuemer als Führer der 7. Kompagnie und Dus Schürffeld liegt im Verwaltungsbezirk Morogoro im Resident nach Bukoba, Hauptmann Brentzel vom Rekruten-Bezirk des Jumben Madulika in den Ulugurubergen auf der | Depot als Führer zur 11. Kompagnie Kissenji, Hauptmann v. Stegmann und Stein von der 3. Kompaginie als Führer zum Rekruten-Depot, Leutnant v. Bentivegni vom Rekruten-Im Uebrigen wird auf den bei der Kaiserlichen Bergbe- Depot zur 5. Kompagnie Massoko, Stabsarzt Dr. Grothusen, Bukoba, zur Begleitung des Herrn Kommandeurs auf der

Besichtigungsreise von Muansa ab, Stabsarzt Dr. Marschall | Vizefeldwebel Barz zum Stabe, Sergeant Herbold zur 10. Hospital zum Gouvernements-Krankenhaus Tanga, Feldwe- Schoch zur Waffenmeisterei. bel Pestrup zur 7. Kompagnie Bukoba, Vizefeldwebel Röhrig | Zum Urlaubsantritt befohlen: Hauptmann v. von der 1. Kompagnie zur 4. Kompagnie Kilimatinde, Vi- Trotha, Oberleutnant Rothert, San.-Sergeant Laube. zefeldwebel Jaster von der 4. Kompagnie zur 1. Kompagnie Verstorben: Oberleutnant v. Buchwaldt am 17. No-

auf Impfreise in den Bezirk Mohoro, Stabserzt Dr. Fehlandt Kompagnie, Sergeant Meyer vom Rekruten-Depot zur 8. zur 6. Kompagnie Udjidji, Stabsarzt Dr. Neubert zur 7. Kompagnie Tabora, Sergeant — etatsm. Schreiber — Ziemmann Kompagnie Bukoba (nicht wie im A. A. 44/11 angegeben ist am 31. 10. 1911 in die Front zurückgetreten und zur 7. zur 4. Kompagnie Kilimatinde), Stabsarzt Dr. Radloff zur Kompagnie Bukoba versetzt worden, San.-Vizefeldwebel 2. Kompagnie Iringa, Stabsarzt Dr. Peiper auf Impfreise im Rühle zur Schafkraukheitsbekämpfung am Tanganika, San.-Bezirk Daessalam, Oberrazt Dr. Manteufel mit Sonderauf- Sergeant Wolff (Gustav Adolf Rudolf) zum Gouvernementstrag nach Bagamojo, Oberarzt Dr. Müller vom Sewa-Hadji- Krankenhause Daressalam, Waffenmeister-Unteroffizier

Aruscha, Vizefeldwebel Wiesen zur 9. Kompagnie Usumbura, vember 1911 an den Folgen von Herzschwäche in Lindi